

Presseinformation

HARTMANN startet Mission: Infection Prevention – wie Vorsorge ansteckend wirkt

Heidenheim, den 17.09.2020. Zeitgleich mit dem „Welttag der Patientensicherheit“ der Weltgesundheitsorganisation (WHO) startet HARTMANN heute seine Initiative zur Senkung von Infektionsrisiken – die Mission: Infection Prevention (M: IP). Damit richtet das Unternehmen seinen Fokus noch stärker auf eine der größten globalen Gesundheitsgefahren aus. Allein in Europa sind jährlich fast vier Millionen Infektionen in Gesundheitseinrichtungen festzustellen. Die aktuelle Corona-Pandemie führt zudem jedem Einzelnen vor Augen, welche Auswirkungen Infektionen auf die Gesellschaft haben können. Zusammen mit dem medizinischen Fachpersonal und seinen Kunden begibt sich HARTMANN nun auf die ganzheitliche Mission, um Gesundheitseinrichtungen zu unterstützen und die Öffentlichkeit zu sensibilisieren.

„HARTMANN bietet ein ganzheitliches Programm zur Infektionsprävention an. Wir möchten mit der Mission: Infection Prevention zwei Dinge erreichen: aufklären und die Arbeit der professionellen Anwender und ihrer Patienten sicherer machen. Unser Programm reicht von der individuellen Beratung u. a. in Kliniken und Pflegeheimen, um Prozesse zu optimieren und Risikoketten zu unterbrechen, bis hin zur Aufklärung in der Öffentlichkeit, um Infektionsprävention verständlich zu machen“, erläutert Thomas Haeni, Leiter der globalen Initiative zur Vermeidung von nosokomialen Infektionen bei HARTMANN.

Programm gegen Krankenhauskeime

Corona ist aktuell das bestimmende Thema im Gesundheitswesen. Doch die sogenannten Krankenhauskeime, wie z. B. der Methicillin-resistente Staphylococcus aureus (MRSA), sorgten schon vor der Pandemie für viele Herausforderungen in den Gesundheitseinrichtungen. Denn die Folgekosten solcher Infektionen belaufen sich in Europa auf rund sieben Milliarden Euro im Jahr, vom vermeidbaren Leid der Patienten und auch vom Imageschaden für das Gesundheitswesen ganz zu schweigen. „Ich kenne selbst einen Fall, bei dem eine Klinik kaum noch Personal fand, weil ein Keimausbruch davor die Reputation stark schädigte. Und das obwohl das Krankenhaus ansonsten vorbildlich arbeitete. Eine ganzheitliche Prävention kann Menschenleben retten und Folgekosten vermeiden“, so Thomas Haeni weiter. Mission: Infection Prevention nimmt nun die vier häufigsten Infektionsarten in den Fokus: beatmungsassoziierte Pneumonien, Harnwegsinfektionen durch Katheter, postoperative Wundinfektionen sowie Blutstrominfektionen durch

IILN 040 9500 00000 0

Vorstand: Britta Fünfstück (Vorstandsvorsitzende),
Dr. Raymund Heinen, Michel Kuehn, Stefan Müller
Aufsichtsratsvorsitzender: Fritz-Jürgen Heckmann

Sitz Heidenheim
Amtsgericht Ulm HRB 661090
WEEE-Reg.-Nr. DE 26216897

PAUL HARTMANN AG Telefon: +49 (0) 7321 36-0
Paul-Hartmann-Straße 12 Telefax: +49 (0) 7321 36-3636
89522 Heidenheim hartmann.info
Postfach 14 20
89504 Heidenheim
Deutschland



zentralvenöse Katheter. Selbstverständlich werden auch Infektionskrankheiten außerhalb der Krankenhäuser betrachtet: „Die klassische Grippe oder jetzt Corona sind nicht nur gefährlich, sondern oft auch unnötig. Auch hierauf werden wir mit der Mission eingehen“, berichtet Thomas Haeni.

Umfassend und individuell – M: IP vereint beides

Ein Hauptelement der Mission bildet der Aufbau des Content-Hubs unter www.missioninfectionprevention.info. Die digitale Plattform bietet Informationen, Entwicklungen und Tipps zur Infektionsprävention gebündelt an. Eine evidenzbasierte Vorgehensweise steht dabei im Zentrum. In diesem Zusammenhang kann sich HARTMANN auf das Know-how seiner Forschungseinrichtung, des BODE SCIENCE CENTER, stützen. „Wir bieten digitale und semidigitale Lösungen zur Hygieneüberwachung und Prozessoptimierung, Tools zur Kampagnengestaltung und Desinfektionsplanung und weitere Hilfsmittel an, um in einem Krankenhaus oder auch Pflegeheim bzw. in ambulanten Versorgungszentren die Risiken für eine Infektion zu beschränken. Wir werden unsere Partner auch mit Schulungen und Wissensseminaren (z. B. Webinare) unterstützen und natürlich bedarfsgerechte Produkt-Bundles anbieten“, ergänzt Thomas Haeni. „Und selbstverständlich auch aufklären. Denn nur wer das richtige Wissen hat, kann Veränderungen und Verbesserungen anstoßen. Hier wollen wir der Partner sein!“

Über die HARTMANN GRUPPE

Die HARTMANN GRUPPE ist einer der führenden europäischen Anbieter von Medizin- und Hygieneprodukten mit den Kompetenzschwerpunkten Wundbehandlung (z.B. Wundauflagen, Unterdruck-Wundtherapie, Fixierbinden, Pflaster), Inkontinenzversorgung (z.B. Einweg-Inkontinenzslips und -einlagen sowie Produkte zur Hautpflege bei Inkontinenz) und Infektionsschutz (z.B. OP-Komplettssets, OP-Bekleidung, OP-Einweginstrumente und Desinfektionsmittel). Ergänzt wird das Portfolio durch Produkte für die Kompressionstherapie, Erste Hilfe sowie Pflege- und Kosmetikprodukte. Darüber hinaus bietet HARTMANN innovative Systemlösungen für professionelle Zielgruppen im Medizin- und Pflegebereich. Weltweit ist das Unternehmen mit Sitz in Heidenheim, dessen Schwerpunktmarkt Europa ist, mit eigenen Gesellschaften marktnah aufgestellt. Im Jahr 2018 erwirtschafteten 11.027 Mitarbeiter in der HARTMANN GRUPPE einen Umsatz von 2,12 Mrd. EUR.

Die PAUL HARTMANN AG in Heidenheim/Deutschland ist das Herz der Unternehmensgruppe. Sie gehört zu den ältesten deutschen Industriebetrieben und geht auf eine 1818 von Ludwig von Hartmann gegründete Textilfabrik zurück. 1873 begann unter dessen Sohn Paul Hartmann die Produktion von Verbandwatte, später wurde das Unternehmen weltweit zum Flaggschiff einer expandierenden Verbandstoffindustrie. Zur HARTMANN GRUPPE gehören neben zahlreichen Vertriebsgesellschaften im Ausland u.a. BODE Chemie (Hamburg), KNEIPP (Würzburg), Karl Otto Braun (Wolfstein) sowie Sanimed (Ibberbüren).

Pressekontakt:

Philipp Hellmich
HARTMANN GRUPPE
Tel.: +49 7321 36 1308
E-Mail: Philipp.Hellmich@hartmann.info

IILN 040 9500 00000 0

Vorstand: Britta Fünfstück (Vorstandsvorsitzende),
Dr. Raymund Heinen, Michel Kuehn, Stefan Müller
Aufsichtsratsvorsitzender: Fritz-Jürgen Heckmann

Sitz Heidenheim
Amtsgericht Ulm HRB 661090
WEEE-Reg.-Nr. DE 26216897